

Akademie der Deutschen Medien ..... 2	Deutsche Gesellschaft für Qualität –
<i>Angebote im Themenfeld „Künstliche Intelligenz“</i>	DGQ Weiterbildung GmbH ..... 8
Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG) .... 3	<i>DGQ-E-Learning-Portfolio wächst – Start im</i>
<i>ADG Business School ist Deutschlands beliebteste</i>	<i>Themenfeld Audit</i>
<i>Hochschule</i>	<i>ISO 9002 auf dem Weg zur eigenständigen Norm</i>
<i>Leadership Essentials: Führung neu denken –</i>	<i>Revision ISO 9001: Tagungsreihe bietet kompakte</i>
<i>branchenübergreifend</i>	<i>Orientierung</i>
<i>Strategische Unternehmensresilienz: vorbereitet auf</i>	<i>Gründungsveranstaltung des DGQ-Fachausschusses</i>
<i>das Ungewisse</i>	<i>„Qualität in der Pflege“</i>
<i>OPLAN Deutschland – sicher durch unsichere Zeiten</i>	<i>Neues Training: „Technische Zeichnungen lesen und</i>
<i>Vorstands- und Führungskräftekompetenz Krypto</i>	<i>verstehen“</i>
bbw-Gruppe: bbw gGmbH / bfz gGmbH ..... 4	<i>DGQ beim Deutschen Bildungs-Award 2025/2026</i>
<i>Verlängerung und Förderung der</i>	<i>ausgezeichnet</i>
<i>„Anerkennungsberatung Bayern (ABB)“</i>	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser
<i>Staatsregierung fördert internationale Projekte</i>	und Abfall e.V. (DWA) ..... 10
<i>„sprungbrett AzubiMentoring“ gewinnt</i>	<i>Bildung neu Denken – DWA präsentiert neue digitale</i>
<i>Integrationspreis</i>	<i>Lernwelt</i>
<i>ETAPP-Roadshow 2025</i>	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
Berufsbildungswerk der Deutschen	(DVGW) ..... 10
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. .... 5	<i>Neues H<sub>2</sub> EU-Projekt PermittHy gestartet</i>
<i>Weiterbildungsumfrage 2025 – Versicherer setzen auf</i>	<i>Neue Leitlinie zur Definition, Durchführung und</i>
<i>strategische Bildungsplanung</i>	<i>Zertifizierung von Mikroqualifikationen</i>
<i>Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen im</i>	<i>Impulsforum Bildung am 11. Mai 2026: KI in der Aus-</i>
<i>Rahmen der Nationalen Bestenehrung ausgezeichnet</i>	<i>und Weiterbildung</i>
Bildungswerk der Baden-Württembergischen	<i>Gemeinsam fit für Trinkwasserqualität</i>
Wirtschaft e.V. .... 5	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH 11
<i>Innovationskraft, KI und Cybersicht: Zentrale</i>	<i>Vom Wissen zum Handeln: Nachhaltige Entwicklung</i>
<i>Weichenstellungen für den Mittelstand</i>	<i>gestalten</i>
<i>Partner Rwanda: Starkes Zeichen für internationale</i>	<i>Kunststoff, Kreislauf, Kompetenzen</i>
<i>Zusammenarbeit</i>	<i>Bildung als Motor des Wandels</i>
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. .... 6	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) gGmbH .... 14
<i>Demokratieförderung im Betrieb</i>	<i>Teilqualifizierung als Türöffner – Impulse auf der</i>
Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen	<i>didacta und im faw-Newsletter</i>
Wirtschaft e.V. .... 6	<i>Bildungsangebote im Bereich Betriebliche Gesundheit</i>
<i>Neues Projekt „Weiterbildungsmentoring NRW“</i>	<i>und Prävention</i>
<i>(WBM-NRW) gestartet</i>	<i>RehaDialog – bewährte Reihe, neue Impulse</i>
<i>Projekt ZenaB geht in die zweite Halbzeit</i>	<i>40 Jahre faw – Arbeit, die Leben verändert</i>
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V. .... 7	<i>Fachtagung „Depression – Die schwersten Lasten</i>
<i>Weiterbildungsbeteiligung in (K)KMU erhöhen</i>	<i>sind oft unsichtbar“</i>
<i>Berufsbildungspartnerschaft mit Sportverein</i>	TÜV SÜD Akademie GmbH ..... 15
<i>Änderung in der Geschäftsführung</i>	<i>Wichtige Frist für Arbeitsschutz-Personenzertifikate</i>
DEKRA Akademie GmbH ..... 7	<i>tank.tech</i>
<i>KI-Portfolio wächst: Neue Online-Unterweisung zum</i>	<i>Erfahrungsaustausch Lithium-Ionen-Batterien in</i>
<i>EU AI Act</i>	<i>Schienerfahrzeugen</i>
Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting 8	Impressum ..... 16
<i>Zweifach ausgezeichnet: DB Training erhält den</i>	
<i>eLearning AWARD 2026</i>	
<i>Kooperationspartnermanagement für eine stabile</i>	
<i>Ausbildungslandschaft</i>	

## Akademie der Deutschen Medien

### Angebote im Themenfeld „Künstliche Intelligenz“

Künstliche Intelligenz (KI) ist aktuell die bedeutendste Schlüsseltechnologie und in vielen Marketing- und Kommunikationsabteilungen bereits fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Mit ihrer zunehmenden Verankerung verändert sich aber auch der Umgang mit ihr: weg vom Ausprobieren und punktuellen Einsetzen hin zur strukturierten und systematischen KI-Integration in den gesamten Marketing- und Kommunikationsprozess.

Für Fach- und Führungskräfte heißt das: Sie müssen KI verstehen, einordnen und strategisch nutzen können. Sie brauchen technologisches und methodisches Know-how und ein fundiertes Verständnis dafür, wie sie KI sinnvoll und gezielt in ihre Unternehmensstrategien, ihre Strukturen und Prozesse einbinden können und welche rechtlichen und ethischen Aspekte zu berücksichtigen sind. Damit entwickelt sich KI-Kompetenz zur Basiskompetenz, die systematisch bei allen Mitarbeitenden aufgebaut werden muss.

Hier setzen die modularen Qualifizierungsprogramme der Akademie der Deutschen Medien an. Sie unterstützen die Teilnehmenden dabei, KI-Kompetenzen strukturiert zu entwickeln und Schritt für Schritt in den eigenen Berufsalltag zu übertragen.

Der „*KI-Experte – Praxis, Strategie & Automation*“ bereitet in zwei Modulen und insgesamt sieben Seminartagen auf die erfolgreiche Umsetzung von KI-Lösungen im Unternehmen vor. Die Teilnehmenden bauen systematisch ihr Wissen im Bereich der generativen KI aus – sowohl operativ als auch strategisch. Sie erhalten die wichtigsten Grundlagen, Tools und Methoden für erfolgreiches KI-Management in Medien, Marketing und Kommunikation und können nach Abschluss des Programms KI-Projekte von der Roadmap bis zur Erfolgsmessung in ihrem Unternehmen implementieren und so auch neue Wachstumspotenziale erschließen. Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/ki-experte/>

Der „*AI Content-Profi – Marketing und Kreation*“ fokussiert auf den Einsatz von KI in Content Marketing und Kreation. In drei aufeinander abgestimmten Modulen und insgesamt zehn Seminartagen bauen die Teilnehmenden systematisch KI-Kompetenzen auf und erfahren, wie Künstliche Intelligenz ihre Content-Arbeit von der Strategie bis zur kreativen Umsetzung unterstützen kann – stets unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Rahmenbedingungen. Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/ai-content-profi/>

Weitere Angebote sind:

#### *KI für Entscheider*

Strategie, Anwendung und Umsetzung im Unternehmen 1-tägig | u.a. 6.5.2026 | live-online

Das Seminar gibt den Teilnehmenden eine anwendungsorientierte Schritt-für-Schritt-Anleitung, die sie als Manager:in und Entscheider:in dabei unterstützt, KI-Tools erfolgreich im Unternehmen einzusetzen, Prozesse zu optimieren und so nachhaltig Mehrwert zu schaffen.

Zentrale Weiterbildungsinhalte:

- Praxisorientierte Einführung zu Künstlicher Intelligenz
- Strategische Betrachtung von KI im Unternehmenskontext
- Einsatz von KI im Unternehmensalltag – Anwendungsbeispiele zur Prozessoptimierung
- Grundlegende Prompting-Mechaniken am Beispiel von ChatGPT
- Datenschutz
- Praxis-Session: Erstellung eines KI-Anwendungskonzepts für das eigene Unternehmen

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/ki-fuer-entscheider/>

#### *Künstliche Intelligenz und Recht*

Wie Sie KI-Tools rechtskonform einsetzen 1-tägig | u.a. 30.6.2026 | live-online

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis dafür, welche rechtlichen Fragestellungen und Herausforderungen die Nutzung von KI mit sich bringt, wie sie KI-Tools rechtskonform einsetzen können und potenzielle Risiken vermeiden.

Zentrale Weiterbildungsinhalte:

- Regulierung von KI auf europäischer Ebene (EU AI Act)
- Urheberrecht und KI
- KI in Werbung und Marketing/Social Media
- Datenschutz und KI
- Schutz von Geschäftsgeheimnissen und KI
- KI im Arbeits- und Vertragsrecht
- Haftungsfragen und Risikomanagement
- Wie handeln bei Rechtsverletzungen?

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/kuenstliche-intelligenz-und-recht/>

#### *Prozessautomatisierung mit Künstlicher Intelligenz*

Grundlagen verstehen, KI-Modelle auswählen, Prozesse automatisieren 1-tägig | 10.12.2026 | live-online

Das Seminar bietet eine kompakte Anleitung, um auch ohne technische Vorkenntnisse Automatisierungspotenziale im Unternehmen zu erschließen und Arbeitsprozesse erfolgreich mit KI zu automatisieren – von der Prozess-Modellierung bis zur Umsetzung.

Zentrale Weiterbildungsinhalte:

- Übersicht über relevante Modelle und Dienste
- Grundlagen Prozessautomatisierung
- LowCode- und NoCode-Plattformen
- Umwandlung digitaler Prozesse in automatisierte Abläufe mit Hilfe von KI
- Datenschutz und Sicherheit: Grundlagen für KI-gestützte Prozesse

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/prozessautomatisierung-mit-ki/>

#### *Content-Strategien für SEO und GEO in Zeiten der KI-Suche*

Wie Inhalte in Suchmaschinen, AI Overviews und Chatbots sichtbar bleiben | 180 Minuten | u.a. 9.6.2026 | live-online

Das Webinar vermittelt kompakt die wichtigsten Grundlagen und Methoden, um Inhalte so zu optimieren, dass sie sowohl in klassischen Suchmaschinen als auch in der KI-Suche sichtbar werden. Praktische Checklisten ermög-

lichen die direkte Umsetzung auf die eigene Content-Strategie.

Zentrale Weiterbildungsinhalte:

- Der Wandel der Online-Suche
- Von SEO zu GEO: Strategien für KI-Sichtbarkeit
- Antworten auf Nutzerfragen statt Keyword-Sammlung
- Die neue Content-Struktur für Mensch und Maschine
- Content mit KI-Unterstützung optimieren

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/webinar-geo/>

#### *KI Power für Microsoft Office*

Mit Künstlicher Intelligenz zu mehr Effizienz in Outlook, Excel, PowerPoint und Word | 4 Stunden | u.a. 18.5.2026 | live-online

Anhand praktischer Schritt-für-Schritt-Anleitungen bietet das Seminar eine kompakte Einführung in die Nutzung von KI-Tools für Aufgaben in Microsoft Office – von der E-Mail-Zusammenfassung bis zur Präsentationserstellung.

Zentrale Weiterbildungsinhalte:

- KI-Grundlagen für MS Office-Anwendungen
- Outlook revolutionieren
- Excel auf KI-Level bringen
- PowerPoint effizient gestalten
- Word-Projekte optimieren

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/ki-ms-office/>

#### *Smarte Schreib-Hacks für ChatGPT & Co.*

Mit Mini-Prompts schneller und effizienter texten | 180 Minuten | u.a. 13.5.2026 | live-online

Das Webinar vermittelt den Teilnehmenden anhand konkreter Beispiele, wie sie präzise mit KI-Tools kommunizieren, um schneller bessere Ergebnisse zu bekommen – für mehr Effizienz in ihrer Textarbeit.

Zentrale Weiterbildungsinhalte:

- Mini-Prompts für typische Textaufgaben im Arbeitsalltag
- KI-Kurzbefehle für Struktur, Stil, Tonalität und Perspektive
- Text-Upgrade in Sekunden: optimieren statt neu schreiben
- Das ChatGPT-Setup im eigenen Account personalisieren
- Vom Mini-Prompt zum persönlichen KI-Workflow

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/webinar-schreib-hacks-chatgpt/>

*Akademie der Deutschen Medien*  
 Salvatorplatz 1  
 80333 München  
 Tel.: (089) 291953 - 0  
 Fax: (089) 291953 - 69  
[www.medien-akademie.de](http://www.medien-akademie.de)

## Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG)

### ADG Business School ist Deutschlands beliebteste Hochschule

Die ADG Business School an der Steinbeis-Hochschule wurde im bundesweiten StudyCheck Hochschulranking 2026 zur beliebtesten Hochschule Deutschlands gewählt – und das gleich doppelt: Sowohl im Gesamtranking aller teilnehmenden Hochschulen als auch beim Category Award für Hochschulen unter 5.000 Studierenden erreichte sie Platz 1. Grundlage dieses Rankings bilden über 87.000 Bewertungen von Studierenden und Absolventen aus dem Jahr 2025. Mit einer Weiterempfehlungsrate von 100 Prozent und einem Bewertungsdurchschnitt von 4,63 von 5 möglichen Sternen überzeugt die ADG Business School durch exzellente Studienqualität, individuelle Betreuung und Praxisnähe. Die Hochschule steht für berufsintegrierte, staatlich anerkannte und branchenübergreifende Bachelor- und Masterstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Fokus. Studiert wird flexibel: an sechs bundesweiten Standorten oder vollständig digital. Weitere Informationen: [https://www.adg-campus.de/news/adg-business-school-ist-beliebteste-hochschule-deutschlands-2026/?utm\\_source=Externer+Referrer&utm\\_medium=Link&utm\\_campaign=2026-0308](https://www.adg-campus.de/news/adg-business-school-ist-beliebteste-hochschule-deutschlands-2026/?utm_source=Externer+Referrer&utm_medium=Link&utm_campaign=2026-0308)

### Leadership Essentials: Führung neu denken – branchenübergreifend

Dieses Programm stärkt Führungspersönlichkeiten in allen zentralen Dimensionen wirksamen Leaderships. Die Teilnehmenden gewinnen Klarheit über sich selbst, um auch in komplexen Systemen stabil, fokussiert und resilient zu handeln. Sie lernen, strategisches Denken als Teil ihres Führungsverständnisses zu verankern, entschlossen zu entscheiden und Menschen für gemeinsame Ziele zu gewinnen. Es geht darum, Kultur bewusst zu gestalten sowie Vertrauen, Verantwortung und Veränderungsbereitschaft zu fördern. Effizienz und Anpassungsfähigkeit sollen im Gleichgewicht stehen. Das Ergebnis: Führung, die Orientierung gibt, Zusammenarbeit ermöglicht und nachhaltige Wirkung entfaltet. Weitere Informationen: [https://shop.adg-campus.de/rt26-175?utm\\_source=Externer+Referrer&utm\\_medium=Link&utm\\_campaign=2026-0308](https://shop.adg-campus.de/rt26-175?utm_source=Externer+Referrer&utm_medium=Link&utm_campaign=2026-0308)

### Strategische Unternehmensresilienz: vorbereitet auf das Ungewisse

In diesem Programm entwickeln Teilnehmer die Fähigkeit, Krisen systematisch vorzudenken, klare Entscheidungen unter Druck zu treffen und ihre Organisation auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig zu halten. Es geht um Haltung, Struktur und Führungsverhalten – und die Verbindung strategischer Planung, wirksamer Kommunikation und mentaler Widerstandskraft zu einem belastbaren Führungsansatz. Bewährte Methoden aus Bundeswehr, Polizei und professionellem Krisenmanagement werden konsequent auf die Realität von Banken und Unternehmen übertragen. So entsteht strategische Resilienz, die nicht nur schützt – sondern Zukunft gestaltet. Weitere Informationen: <https://shop.adg-campus.de/rt26->

[00225?utm\\_source=Externer+Referrer&utm\\_medium=Link&utm\\_campaign=2026-0308](https://shop.adg-campus.de/rt26-00208?utm_source=Externer+Referrer&utm_medium=Link&utm_campaign=2026-0308)

## OPLAN Deutschland – sicher durch unsichere Zeiten

Blackout, Cyberangriff, Personalausfall – Krisen sind längst Teil strategischer Unternehmensvorsorge. Mit dem Operationsplan (OPLAN) Deutschland setzen Bundesregierung und Bundeswehr auf einen klaren Fahrplan für die Landes- und Bündnisverteidigung. Das wirkt bis in die Wirtschaft hinein: gefordert sind schnelle Entscheidungen, Flexibilität und Eigenverantwortung. Die siebenteilige Webinarreihe vermittelt fundiertes Wissen, praxistaugliche Werkzeuge und klare Handlungsoptionen – von Personal- und Prozesssicherung über IT-Resilienz und Blackout-Strategien bis hin zu Führung in der Krise und Schutz vor Desinformation. Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Sicherheitsorganisationen bringen ihr Wissen direkt auf den Bildschirm. Weitere Informationen: [https://shop.adg-campus.de/rt26-00208?utm\\_source=Externer+Referrer&utm\\_medium=Link&utm\\_campaign=2026-0308](https://shop.adg-campus.de/rt26-00208?utm_source=Externer+Referrer&utm_medium=Link&utm_campaign=2026-0308)

## Vorstands- und Führungskräftekompetenz Krypto

Kryptowährungen wie Bitcoin und Ether haben in jüngster Zeit Rekordwerte erreicht und ziehen zunehmend das Interesse von Investoren und Finanzinstituten auf sich. In der Webinarreihe der ADG können sich Vorstände und Führungskräfte gezielt auf den Einstieg in den Kryptohandel vorbereiten. Das Programm ermöglicht es auch, die strengen aufsichtsrechtlichen Vorgaben der MiCAR-Regulierung zu erfüllen. Teilnehmende lernen die Grundlagen der Blockchain-Technologie kennen. Sie erhalten die notwendigen Kenntnisse, um Kryptowährungen als Assetklasse richtig einzuschätzen und Potenziale und Risiken von Smart Contracts und DeFi zu beurteilen. Auch die strategische Bedeutung für Banken und gesetzliche Anforderungen wie die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung werden thematisiert. Weitere Informationen: [https://shop.adg-campus.de/ktqr000914-vorstand-und-fuehrungskraeftekompetenz-krypto?utm\\_source=Externer+Referrer&utm\\_medium=Link&utm\\_campaign=2026-0308](https://shop.adg-campus.de/ktqr000914-vorstand-und-fuehrungskraeftekompetenz-krypto?utm_source=Externer+Referrer&utm_medium=Link&utm_campaign=2026-0308)

Akademie Deutscher  
Genossenschaften e.V. (ADG)  
Schloss Montabaur  
56410 Montabaur  
Tel.: (02602) 14 - 0  
Fax: (02602) 14 - 121  
[www.adg-campus.de](http://www.adg-campus.de)

## bbw-Gruppe: bbw gGmbH / bfz gGmbH

### Verlängerung und Förderung der „Anerkennungsberatung Bayern (ABB)“

Mit einer Investition von 1,2 Millionen Euro verlängert der Freistaat Bayern das Programm um zwei Jahre.

Seit 2016 unterstützt die ABB an fünf Standorten – Bamberg, Ingolstadt, Regensburg, Landshut und Würzburg – Menschen bei der Anerkennung ihrer ausländischen Berufsabschlüsse: von der Auswahl des passenden Anerkennungswegs über die Zusammenstellung der Unterlagen bis hin zu Qualifizierungsmaßnahmen. Ziel ist es, internationale Fachkräfte in qualifikationsgerechte Beschäftigung zu bringen und den Fachkräftebedarf in Bayern zu sichern.

In den vergangenen neun Jahren fanden bayernweit knapp 50.000 Beratungen statt. Mehr als 18.500 Personen wurden bei der Anerkennung unterstützt, besonders in Bereichen wie Ingenieurwesen, Lehramt sowie Pflege und Gesundheitswesen.

Koordiniert wird das Programm vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), umgesetzt von den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz).

## Staatsregierung fördert internationale Projekte

Bayerns Staatsminister für Internationales, Eric Beißwenger, überreichte Förder-Schecks an sieben bayerische Organisationen, darunter die bbw gGmbH.

Beißwenger betonte die besondere Bedeutung Afrikas. Der Kontinent sei „jung und dynamisch“ mit großem Potenzial, stehe jedoch gleichzeitig vor Herausforderungen wie dem Klimawandel oder starkem Bevölkerungswachstum.

Der internationale Bereich der bbw gGmbH erhält erneut Unterstützung für zwei seiner Projekte vor Ort:

- „hub4africa“ – Eine digitale Lernplattform, die Berufsorientierung, berufliche Qualifizierung, Existenzgründung und Training of Trainers anbietet.
- „RECAP – Recycling Capacities für Plastics“ – Ein Projekt zur Verbesserung des Umgangs mit Kunststoffabfällen durch Schulungsmaterialien, Fachkräftetrainings und eine Netzwerk-App.

## „sprungbrett AzubiMentoring“ gewinnt Integrationspreis

Das Projekt von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im bbw e.V. unterstützt Unternehmen und Auszubildende beim Aufbau von Mentorenprogrammen – und wurde dafür ausgezeichnet.

Der Wettbewerb „Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt“ würdigte Programme, die internationale Fach- und Arbeitskräfte in Deutschland integrieren.

Das Projekt „sprungbrett AzubiMentoring“ startete 2024. Es sollte Jugendliche mit Flucht- und Zuwanderungshintergrund beim Überwinden sprachlicher und kultureller Hürden unterstützen und ihnen einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss ermöglichen. Zudem half es Unternehmen dabei, eigene Mentorenprogramme aufzubauen und Auszubildende aus höheren Lehrjahren auf ihre Rolle als Mentor:innen vorzubereiten. In digitalen Workshops trainierten die Jugendlichen wichtige Soft Skills wie Selbstreflexion, Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz.

## ETAPP-Roadshow 2025

Über 60 Expert:innen aus Wirtschaft, Bildung und Arbeitsförderung diskutierten, wie Teilqualifizierungen (TQ)

bisher ungenutzte Potenziale erschließen und Menschen Schritt für Schritt an einen Berufsabschluss heranführen können.

Die Veranstaltungsreihe tourte mit Vorträgen durch ganz Deutschland. Ihren einzigen Halt in Bayern machte sie in Augsburg – initiiert von den Projekten ETAPP (Etablierung eines TQ-Standards für An- und Ungelernte Erwachsene über 25 unter Praxisrelevanten und Pädagogischen Anforderungen) der bbw gGmbH und den Weiterbildungsmotivatoren Schwaben.

Expert:innen präsentierten modulare Qualifizierungswege, die neue Perspektiven für den (Wieder)Einstieg in den Arbeitsmarkt eröffnen. Zudem wurden Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen für nachhaltige Weiterbildung und zukunftsfähige Unternehmen diskutiert.

*bbw-Gruppe: bbw gGmbH / bfz gGmbH  
Infanteriestraße 8  
80797 München  
Tel.: (089) 44108 - 400  
Fax: (089) 44108 - 499  
[www bbw-seminare.de](http://www bbw-seminare.de)  
[www.bfz.de](http://www.bfz.de)*

## Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

### Weiterbildungsumfrage 2025 – Versicherer setzen auf strategische Bildungsplanung

Lebenslanges Lernen ist das Motto, zielgerichtete Weiterbildung die Praxis, zeigt die aktuelle Weiterbildungsumfrage des Arbeitgeberverbands der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) und des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV). 95 Prozent der befragten Unternehmen arbeiten mit Bildungscontrolling als Instrument zur Steuerung und Überprüfung ihrer Weiterbildungsaktivitäten. Die individuellen Weiterbildungsbedarfe werden im direkten Gespräch mit den Mitarbeitenden bzw. durch Befragung der Führungskräfte ermittelt. Aber auch Kund:innenfeedbacks sind Anhaltspunkte, um Weiterbildungsbedarfe zu identifizieren.

Die für Weiterbildung geplanten Ausgaben in den Unternehmen orientieren sich stark an den strategischen Zielen bzw. abteilungsspezifischen und gesetzlichen Anforderungen. Bei der Auswahl von Weiterbildungsmaßnahmen stützen sich die Unternehmen, mit unterschiedlicher Gewichtung, vor allem auf drei zentrale Kriterien: auf die Ergebnisse einer Kosten-Nutzen-Analyse, auf die Passgenauigkeit zu den identifizierten Kompetenzlücken und auf den Grad der Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen. In puncto Durchführung und Gestaltung stehen solche Maßnahmen besonders hoch im Kurs, die flexibel anpassbar und in den Arbeitsalltag integrierbar sind. Individuelle Regelungen mit den Mitarbeitenden und Karriereentwicklungspläne sind die Grundlage für die Förderung von Weiterbildungsabschlüssen. Die finanziellen Kosten für Abschlüsse werden vollständig oder zumindest teilweise von den Unternehmen übernommen. Zudem werden Mitarbeitende für die Dauer der Weiterbildung von ihren regulären Aufgaben freigestellt und bei

der Auswahl geeigneter Maßnahmen unterstützt. Die Weiterbildungsumfrage steht unter [www bbw.de/weiterbildungsumfrage](http://www bbw.de/weiterbildungsumfrage) zur Verfügung.

### Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen im Rahmen der Nationalen Bestenehrung ausgezeichnet

Rund 250.000 Auszubildende haben an den Abschlussprüfungen 2025 teilgenommen. Die Besten aus jedem Ausbildungsberuf, rund 200 junge Leute, wurden im Dezember 2025 in Berlin von DIHK-Präsident Peter Adrian im Beisein von Bundesbildungs- und Familienministerin Karin Prien in feierlichem Rahmen ausgezeichnet.

Einer von ihnen ist Louis Santelli, der mit Bestnoten seine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen bei der Allianz Lebensversicherungs-AG in Stuttgart beendet hat. Für ihn geht die Reise längst weiter mit einem berufs begleitenden Bachelorstudium in International Management.

Die Ausbildung der Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen, die erst vor wenigen Jahren neu geordnet wurde, ist ein zuverlässiger Garant zur Fachkräftesicherung. Sie bildet die Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus, die in der Versicherungsbranche heute und morgen benötigt werden. Auch die darauf aufbauende Fachwirt-Fortbildung wurde erst kürzlich fit für die Zukunft gemacht. Mit dem neuen Titel Bachelor Professional in Versicherungen und Finanzanlagen eröffnen sich weitere Karrierewege in der Versicherungswirtschaft. Mehr zum neuen Berufsbild gibt es unter [www.kvf-guide bbw.de](http://www.kvf-guide bbw.de).

*Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.  
Arabellastraße 29  
81925 München  
Tel.: (089) 922001 - 830  
Fax: (089) 922001 - 844  
[www bbw.de](http://www bbw.de)*

## Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

### Innovationskraft, KI und Cybersicht: Zentrale Weichenstellungen für den Mittelstand

Mit dem Event „DRIVEN by innovation“ setzte die BIWE Gruppe im November 2025 ein klares Zeichen für die strategische Bedeutung von Innovation im Mittelstand. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen bleibt Innovationsfähigkeit ein zentraler Wettbewerbsfaktor – insbesondere im Kontext von Künstlicher Intelligenz und steigenden Anforderungen an die Cybersicherheit. Die BIWE-Studie „AI at Work“ zeigt, dass KI bereits Effizienzgewinne ermöglicht, jedoch vor allem bei KI-Strategien, Mitarbeiterqualifizierung und der Integration in Unternehmensprozesse Entwicklungspotenzial besteht. Für 2026 stehen daher der Ausbau digitaler Kompetenzen, verantwortungsvolle KI-Governance sowie die Verzahnung von Innovation, Personalentwicklung und IT-Sicherheit im Fokus. Die BIWE Gruppe hat ihr Portfolio entsprechend um Angebote zu KI, Cybersicherheit und Virtual Reality erweitert. Weitere Informationen unter <https://www biwe.de/dienstleistungen>

[leistungen/unternehmen-und-beschaeftigte/unternehmensberatung/kuenstliche-intelligenz](#). Kontakt: Christiane Dräger, Mobil 0152 09230193, [draeger.christiane@biwe.de](mailto:draeger.christiane@biwe.de)

## Partner Rwanda: Starkes Zeichen für internationale Zusammenarbeit

Im Oktober 2025 wurde die langjährige Zusammenarbeit mit Ruanda weiter gestärkt. Die BIWE Gruppe führte in Kigali Gespräche mit zentralen Akteuren des Berufsbildungs- und Arbeitsmarktsystems, darunter Vertreter des Ministeriums für Public Service and Labour und des Rwanda Polytechnic – Kigali College. Darüber hinaus gab es einen Austausch mit der Deutschen Botschaft und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ). Ziel war es, strategische Entwicklungen enger mit der praktischen Berufsbildungsarbeit zu verzahnen und das Programm „PartnerRwanda II“ langfristig zu stärken. Im Fokus stand insbesondere, wie Public-Private-Modelle die arbeitsmarktnahe Qualifizierung sichern können. Zudem wurden langfristige Strukturen, institutionelle Zuständigkeiten und nachhaltige Partnerschaften diskutiert. Weitere Schwerpunkte waren Green Skills und die Bedeutung qualifizierter Fachkräfte für die grüne Transformation. Insgesamt wurde die Modernisierung der Berufsbildung in Ruanda weiter vorangetrieben. Weitere Informationen unter <https://www.biwe.de/themenwelten/internationalisierung/berufsbildungspartnerschaften>. Kontakt: Marco Lietz, Mobil 0170 2291174, [lietz.marco@biwe.de](mailto:lietz.marco@biwe.de)

*Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.*  
Türkenstraße 2  
70191 Stuttgart  
Tel.: (0711) 7682 - 147  
Fax: (0711) 7682 - 210  
[www.biwe.de](http://www.biwe.de)

sie als Multiplikatoren für demokratische Werte zu gewinnen. Im Rahmen einer sozialpädagogischen Woche, die von Betrieben gerne zur Einführung der neuen Auszubildenden genutzt wird und im Bildungshaus Bad Nauheim oder im Unternehmen selbst stattfindet, steht die Förderung des Demokratieverständnisses neben der Vermittlung ökonomischer und gesellschaftspolitischer Zusammenhänge im Vordergrund. Die jungen Azubis werden bei ihrem Erwerb und der Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen unterstützt. Zum Training berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen gehört in dem fünftägigen Seminar auch die Verbesserung der persönlichen Wirkung in betrieblichen Situationen sowie Fragen des Rechts, der Rechtsordnung und des Arbeitsrechts.

Zur Zielgruppe des zweitägigen Seminars „Umgang mit undemokratischen und diskriminierenden Haltungen im Betrieb“ gehören hingegen auch ältere Beschäftigte. Neben der Vermittlung praxisnahen Wissens, wie auf problematische Äußerungen und Verhaltensweisen angemessen reagiert werden kann, gehört zu den Schwerpunkten undemokratische und diskriminierende Tendenzen sowie die Grenzen zulässiger Meinungsäußerung im Arbeitsumfeld zu erkennen. Im nächsten Schritt wird geübt, klar Stellung zu beziehen und wirksam kommunizieren zu können.

Da die Werte und Grenzen des aufgeklärten Pluralismus auch für die volatile Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler wichtige gesellschaftliche Themen sind, beschäftigte sich die zum BWHW gehörende Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen bei ihrer vergangenen Jahrestagung unter dem Titel „Wahrheit? Welche Wahrheit?“ mit der Frage, wie sich vor Desinformation geschützt werden kann.

*Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.*  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt/Main  
Tel.: (069) 95808 - 0  
Fax: (069) 95808 - 259  
[www.bwhw.de](http://www.bwhw.de)

## Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

### Demokratieförderung im Betrieb

Ein Superwahljahr mit mehreren Landtagswahlen wirft seine Schatten voraus. Grundlagen der Demokratie, der Wert von Meinungsvielfalt und die Frage, weshalb gemeinsame Werte und klare Grenzen für das Zusammenleben wichtig sind, werden in der Gesellschaft, wie auch in Unternehmen nach den bereits erfolgten Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie nach den Kommunalwahlen in Hessen vermehrt diskutiert. Angesichts zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung wird ein Bedarf erkennbar, die persönliche Sicherheit im professionellen Umgang mit diskriminierenden, ausgrenzenden oder demokratiefeindlichen Haltungen zu stärken.

Hierfür hat das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) zwei neue Seminare konzipiert, die „Demokratie und Ökonomie“ sowie den „Umgang mit undemokratischen und diskriminierenden Haltungen im Betrieb“ thematisieren. Hierbei gilt es bereits frühzeitig das Demokratieverständnis schon bei Auszubildenden zu fördern und

## Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

### Neues Projekt „Weiterbildungsmentoring NRW“ (WBM-NRW) gestartet

Das Projekt WBM-NRW fördert gezielt die Weiterbildungsbeteiligung und somit die Fachkräfteentwicklung insbesondere von geringqualifizierten Beschäftigten bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist die Gewinnung und Qualifizierung überbetrieblicher Weiterbildungsmentor:innen (WBM) in Arbeitgeber-/Branchenverbänden sowie betrieblicher Mentor:innen in Unternehmen, die sich zu flexiblen Tandems miteinander vernetzen.

Die Aufgabe der WBM ist es, geringqualifizierte Beschäftigte dabei zu unterstützen, ihr volles Potenzial zu entfalten. Mit passgenauen Angeboten wie einer KI-gestützten Lernplattform, praxisnahen Modulen und dem Gütesiegel „Weiterbildungsfreundlicher Betrieb“ werden KMU's in NRW bei der Entwicklung hinsichtlich zukunftsorientierter Weiterbildungskultur begleitet. Durchgeführt wird das

Projekt vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft (BWNRW) in Kooperation mit der IngenieurDidaktik der TU Dortmund. Das Projekt WBM-NRW wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und wissenschaftlich-administrativ begleitet vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Das Projekt läuft bis zum 30.11.2028. Weitere Informationen unter: [www.weiterbildung.nrw](http://www.weiterbildung.nrw). Kontakt: Suzana Rieke ([rieke@bwnrw.de](mailto:rieke@bwnrw.de)), Markus Conradi ([conradi@bwnrw.de](mailto:conradi@bwnrw.de))

### Projekt ZenaB geht in die zweite Halbzeit

Seit Mitte 2024 bietet das Projekt ZenaB: "Zugänge in eine existenzsichernde und nachhaltige Beschäftigung in NRW" praxiserprobte Angebote für an- und ungelernte Beschäftigte sowie Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in kleinen und mittelständischen Unternehmen an. Durch individuelle Jobcoaching-Angebote, Workshops und Mikroqualifizierungen zu Themen wie z.B. Digitale Grundkompetenzen, ChatGPT als Lernbegleiter, Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz und Stärkung von Resilienz im Arbeitsalltag werden die Unternehmen im Umgang mit den genannten Zielgruppen sowie mit Formen und Auswirkungen von psychischen Belastungen unterstützt.

Ziel ist es, Unternehmen und deren Beschäftigte zu stärken, den Veränderungen der Arbeitswelt erfolgreich zu begegnen und die nachhaltige Sicherung und Qualifizierung von Fachkräften zu ermöglichen. Aktuell wird u.a. ein bedarfsorientierter Workshop konzipiert, um Pflegekräfte in IT-Grundlagen zu schulen, da diese eine unverzichtbare Basis für die berufliche Zukunft sind. Das Projekt ZenaB wird gemeinsam von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) und dem Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft (BWNRW) umgesetzt. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der ESF-Sozialpartnerrichtlinie „Wandel der Arbeit“ gefördert. Die Projektlaufzeit endet Mitte 2027. Weitere Informationen unter: [www.zenaB.nrw](http://www.zenaB.nrw). Kontakt: Suzana Rieke ([rieke@bwnrw.de](mailto:rieke@bwnrw.de)), Markus Conradi ([conradi@bwnrw.de](mailto:conradi@bwnrw.de))

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.  
Uerdinger Straße 58-62  
40474 Düsseldorf  
Tel.: (0211) 4573 - 246  
Fax: (0211) 4573 - 144  
[bwnrw.de](http://bwnrw.de)

## Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.

### Weiterbildungsbeteiligung in (K)KMU erhöhen

Die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH setzt auf sogenannte Weiterbildungsmentoren, um Weiterbildungsaktivitäten in kleinen und mittleren Unternehmen systematisch zu erhöhen. Mit Unterstützung des bsw installieren Geschäftsführungen und Personalleitungen Mitarbeitende als Weiterbildungsmentoren, die auf kolle-

gialer Ebene Ungelernte oder Quereinsteiger zu Weiterbildungen ermutigen. In enger Zusammenarbeit mit den Personalverantwortlichen erfassen die Weiterbildungsmentoren Bedarfe, informieren zu konkreten Angeboten und zu Fördermöglichkeiten. Das notwendige Knowhow vermittelt ein Projektteam, das u.a. durch die BMBF-Förderlinie „Weiterbildungsmentor:innen“ gefördert wird.

### Berufsbildungspartnerschaft mit Sportverein

Im März 2026 unterzeichneten die Geschäftsführer der bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw) und des Erzgebirgischen Handballvereins Aue (EHV Aue), die Verlängerung eines Kooperationsvertrages hinsichtlich der beruflichen Orientierung und Qualifizierung junger Sportler.

Die Partnerschaft umfasst ein breites Spektrum an Maßnahmen, z.B. gemeinsame Aktivitäten zur beruflichen Information und Orientierung für Spieler sowie bedarfsgerechte Qualifizierungsmaßnahmen und Aufstiegsfortbildungen. Auch die Sponsoren der erzgebirgischen Handballer profitieren in punkto Fachkräftegewinnung und beruflicher Qualifizierung von der neuen Partnerschaft. Ähnliche Kooperationen bestehen seit mehreren Jahren mit dem Fußballverein FC Erzgebirge Aue und dem Eishockeyverein Eispiraten Crimmitschau.

### Änderung in der Geschäftsführung

Dr. Ralf Hübner, der bisherige Sprecher der Geschäftsführung der bsw-Unternehmen, ist zum Jahresende 2025 ausgeschieden. Seine Nachfolger Olga Wuchrer und Patrick Millies wurden bereits im vergangenen Jahr in die Geschäftsführung berufen und waren zuvor für die bsw-Gruppe in Führungspositionen in der Verwaltung und Qualitätsmanagement tätig. Dr. Ralf Hübner engagiert sich weiterhin im begrenzten Umfang für die berufliche Orientierung von sächsischen Schülern.

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.  
Rudolf-Walther-Straße 4  
01156 Dresden  
Tel.: (0351) 42502 - 0  
Fax: (0351) 42502 - 50  
[www.bsw-ev.de](http://www.bsw-ev.de)

## DEKRA Akademie GmbH

### KI-Portfolio wächst: Neue Online-Unterweisung zum EU AI Act

Die Möglichkeiten bei der Arbeit mit Künstlicher Intelligenz (KI) nehmen fast täglich zu. Mit ihnen steigen jedoch auch die Anforderungen, die Unternehmen und Nutzer (m/w/d) im Umgang mit der Technologie beachten müssen. Eine maßgebliche Grundlage für den richtigen Umgang ist der EU AI Act.

Die DEKRA Akademie vermittelt das Wissen über die gesetzlichen Vorgaben des EU AI Acts in einem praxisorientierten Live-Online-Training. Wichtig sind diese Kenntnisse vor allem für Fach- und Führungskräfte sowie Personen, die KI-Systeme entwickeln oder sich mit deren rechtlichen Rahmenbedingungen befassen möchten. Die

Teilnehmenden erhalten unter anderem eine Übersicht über die regulatorischen Anforderungen für den Einsatz von KI in Unternehmen und lernen die datenschutzrechtlichen Anforderungen kennen. Zudem helfen die Schulungsinhalte, die Nachweispflicht zur Förderung von KI-Kompetenz gemäß Art. 4 des EU AI Acts zu erfüllen.

Seit Beginn des Jahres können Unternehmen diese Kompetenzpflicht zudem mit Online-Unterweisungen zum AI Act über das DEKRA Safety Web erfüllen. Beschäftigte lernen dabei innerhalb von 30 Minuten, wie KI grundsätzlich funktioniert und welche Risiken bestehen können. Themen sind unter anderem Fehlinformationen, Datenschutz und Urheberrecht. Die Unterweisung fördert einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit KI im Arbeitsalltag.

DEKRA Akademie GmbH  
Handwerkstraße 15  
70565 Stuttgart  
Tel.: (0711) 7861 - 2191  
Fax: (0711) 7861 - 2655  
[www.dekra-akademie.de](http://www.dekra-akademie.de)

## Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting

### Zweifach ausgezeichnet: DB Training erhält den eLearning AWARD 2026

DB Training, Learning & Consulting ist in diesem Jahr mit gleich zwei eLearning AWARDS ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Virtuelle Lernwelt“ würdigte das eLearning Journal sowohl das Projekt Bahn360 im Schwerpunkt „Immersives Lernen“ als auch das VR-gestützte Brandschutztraining. Die Prämierungen zeigen, wie konsequent digitale Lernformate im DB-Konzern weiterentwickelt werden, um Wissen praxisnah und technologisch zeitgemäß zu vermitteln.

*Bahn360 – Immersive Lernwelt für den Systemblick Bahn*  
Bahn360 eröffnet Mitarbeitenden und Interessierten einen realitätsnahen Zugang zum System Bahn. Die digitale Lernwelt ermöglicht einen immersiven Blick in zentrale Arbeitsumgebungen wie Leitstelle, Führerstand, Werkstatt und Bahnhof und verbindet diese mit selbstgesteuerten Lernpfaden, spielerischen Elementen und integrierten Wissensabfragen. Ergänzt wird das Angebot durch einen KI-gestützten Lernassistenten, der schnell und unkompliziert Hintergrundwissen bereitstellt. Mittlerweile nutzen mehr als 150.000 Personen die Plattform, die dazu beiträgt, komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen und das konzernweite Systemverständnis zu stärken.

### VR-gestütztes Brandschutztraining – Sicherheit realitätsnah erproben

Das gemeinsam mit DB Fernverkehr, DB Systel und dem luxemburgischen Partner CFL entwickelte VR-Training ermöglicht eine realistische Auseinandersetzung mit Brandsituationen im Zug, ohne dass echte Gefährdungen entstehen. Teilnehmende durchlaufen Szenarien, die von

der ersten Lageeinschätzung bis zu potenziellen Evakuierungsentscheidungen reichen und in einer immersiven virtuellen Umgebung stattfinden. Ein sensorgestützter Feuerlöscher sowie unmittelbares Feedback unterstützen dabei, Handlungssicherheit aufzubauen und Routinen für den Ernstfall zu festigen.

Beide ausgezeichneten Projekte stehen stellvertretend für einen Ansatz, der Lernen nicht nur vermittelt, sondern erfahrbar macht. Die Kombination aus technologischer Innovation, didaktischer Qualität und konsequenter Orientierung am Arbeitsalltag zeigt, wie moderne Lernangebote dazu beitragen können, Wissen nachhaltig zu verankern und Mitarbeitende gezielt in ihren Aufgaben zu unterstützen.

### Kooperationspartnermanagement für eine stabile Ausbildungslandschaft

Mit dem Kooperationspartnermanagement baut DB Training ein bundesweites Netzwerk externer Ausbildungspartner:innen auf, um steigende Azubizahlen und neue Zielgruppen wie Umschüler:innen zu erreichen. Hintergrund sind begrenzte Werkstattkapazitäten und die sinkende Mobilität vieler Bewerber:innen. Die Auswahl geeigneter Partner erfolgt auf Basis strenger Qualitätskriterien sowie der regionalen Verfügbarkeit von Berufsschulen. Seit dem offiziellen Start 2024 wächst das Modell kontinuierlich: 2025 werden bereits rund 370 Azubis über externe Partner:innen ausgebildet. DB Training steuert dabei Prozesse wie Vertragsgestaltung, Koordination und Qualitätssicherung, während die einstellenden Betriebe den direkten Draht zu den Auszubildenden halten. Das Konzept ermöglicht wohnortnahe Ausbildung, stärkt die Bindung an den DB-Konzern und sichert langfristig hohe Standards in der technischen Berufsausbildung. Mehr Infos unter <https://www.db-training.de/blog/article/wenn-die-ausbildung-zum-azubi-kommt>

Deutsche Bahn AG  
DB Training, Learning & Consulting  
Solmsstraße 18  
60486 Frankfurt/Main  
Tel.: (069) 265 - 30010  
Fax: (069) 265 - 57790  
[www.db-training.de](http://www.db-training.de)

## Deutsche Gesellschaft für Qualität – DGQ Weiterbildung GmbH

### DGQ-E-Learning-Portfolio wächst – Start im Themenfeld Audit

Die DGQ erweitert ihr E-Learning-Portfolio und setzt dabei bewusst einen ersten Schwerpunkt im Themenfeld Audit. Das digitale Angebot wurde inhaltlich und strukturell weiterentwickelt – vom kompakten Einstieg über umfassende Fachkurse bis hin zu reflektierenden Impulsformaten für erfahrene Auditor:innen. Neu im Portfolio sind unter anderem Audit Grundlagen für einen breiten Einstieg, das Fach-E-Learning „Internes Audit nach ISO 19011:2018“ für die professionelle Planung, Durchfüh-

zung und Auswertung interner Audits sowie die Audit-Toolbox „Anders auditieren“ mit diversen Impulsen für erfahrene Praktiker:innen. Die E-Learnings sind praxisnah aufgebaut und arbeiten mit interaktiven Übungen, realistischen Szenarien und Reflexionsimpulsen, um den Transfer in den Arbeitsalltag zu unterstützen. Die einzelnen Module können separat oder im Verbund gebucht werden. Auch im Unternehmenskontext eignen sich die E-Learnings als flexibel skalierbares Qualifizierungsinstrument für unterschiedliche Zielgruppen – auch in Kombination mit Präsenzformaten.

## ISO 9002 auf dem Weg zur eigenständigen Norm

Die Überarbeitung der ISO-9000-Familie schreitet weiter voran. Mit der Revision der ISO 9001 rückt auch die Weiterentwicklung der ISO 9002 verstärkt in den Fokus. Während ISO 9001 die Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme definiert, nimmt ISO 9002 eine unterstützende Rolle ein. Sie dient als praxisorientierter Leitfaden für die Anwendung und das Verständnis der 9001-Anforderungen.

Bislang war ISO 9002 als ISO/TS 9002 veröffentlicht, also als Technische Spezifikation. Künftig soll sie als eigenständige Norm erscheinen. Dieser Schritt unterstreicht die wachsende Bedeutung einer klar strukturierten, praxisnahen Anleitung zur Anwendung der ISO-9001-Anforderungen.

Die Überarbeitung der ISO 9002 erfolgt dabei bewusst parallel zur Revision der ISO 9001. Beide Normen werden eng aufeinander abgestimmt, sodass Struktur und inhaltliche Ausrichtung konsistent bleiben. Ziel ist es, Anwender:innen künftig ein harmonisiertes und gut aufeinander bezogenes Normenpaket zur Verfügung zu stellen.

- Revisionsstand: Die Arbeiten an der Norm basieren derzeit auf dem Working Draft 2 (WD2).
- Meilenstein: Die Kommentierungsphase hat die zuständige Working Group im Februar 2026 abgeschlossen.
- Ausblick: Die Arbeitsgruppe wertet aktuell die zum WD2 eingegangenen Stellungnahmen aus. Ziel ist die Erarbeitung des Draft International Standard (DIS) bis Ende des ersten Quartals 2026.
- Zeitplan: Die finale Veröffentlichung der Norm ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen.

## Revision ISO 9001: Tagungsreihe bietet kompakte Orientierung

Die bekannteste Managementsystem-Norm erhält dieses Jahr ein Update: Die aktualisierte Fassung der DIN EN ISO 9001 soll planmäßig im Herbst 2026 veröffentlicht werden – und mit ihr zahlreiche Neuerungen für das Qualitätsmanagement. Um Unternehmen und Fachleute optimal auf die Revision vorzubereiten, bündeln die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ), DIN Media und die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) ihre Expertise in einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe. Interessierte können sich zur Teilnahme an den Präsenz- oder Online-Veranstaltungen "ISO 9001:2026 – Die nächste Generation" anmelden. Auftakt der Reihe ist im Juni 2026.

Die Tagungen richten sich an Qualitätsverantwortliche, Auditorinnen und Auditoren und an alle, die sich mit Qualitätsmanagement beschäftigen. Hochkarätige und praxiserfahrene Referentinnen und Referenten vermitteln in

einem kompakten Format die relevanten Änderungen auf Basis des finalen Normentwurfs (FDIS) und geben konkrete Handlungsempfehlungen, wie sich diese im Unternehmen umsetzen lassen. Die Teilnehmenden profitieren vom direkten Austausch mit Fachleuten und haben die Möglichkeit, sich mit anderen QM-Verantwortlichen zu vernetzen.

### Präsenztermine:

- 16. Juni 2026, Berlin
- 22. Juni 2026, Oberursel (Frankfurt am Main)
- 14. Juli 2026, Dortmund
- 21. Juli 2026, Leinfelden-Echterdingen (Stuttgart)

Die Präsenztagungen finden jeweils von 10:00 bis 16:45 Uhr statt.

### Online-Termine:

- 1. Juli 2026
- 16. September 2026

Die Online-Tagungen finden jeweils von 9:00 bis 15:30 Uhr statt.

## Gründungsveranstaltung des DGQ-Fachausschusses „Qualität in der Pflege“

Am 9. Februar 2026 hat sich der neu positionierte DGQ-Fachausschuss „Qualität in der Pflege“ (FQP) in Berlin konstituiert. Mit der Neugründung verfolgt die DGQ das Ziel, ihre Rolle als zentrale Plattform für den bundesweiten Qualitätsdiskurs in der Pflege weiter auszubauen.

Der Fachausschuss übernimmt eine beratende Funktion und setzt Impulse für eine integrierte, ganzheitliche Sicht auf Qualität in der Pflege. Im Mittelpunkt steht ein regelmäßiger Austausch, der unterschiedliche Perspektiven zusammenführt. Zu den Mitgliedern zählen Vertreter von Pflegeempfangenden und ihren An- und Zugehörigen, von Leistungserbringenden und -trägern sowie Akteure aus Forschung, Wissenschaft und Lehre und Verbände mit einem besonderen Fokus auf die Digitalisierung in der Pflege. Ziel ist es, die Vielfalt der Sichtweisen einzubinden und den gesellschaftlichen Diskurs zur Qualität in der Pflege aktiv mitzugestalten.

Bereits in der ersten Sitzung entwickelte sich ein lebhafter Austausch über die Qualität der Pflege in individuellen Lebenswelten. Zu den relevanten Themen gehören weiterhin der mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff (2017) eingeleitete Paradigmenwechsel, pflegerisches Handeln im Kontext von Prävention, der Einsatz von Assistenzsystemen, Fragen der Qualitätssicherung sowie evidenzbasierte Fachlichkeit – und nicht zuletzt die Herausforderungen und Potenziale der Künstlichen Intelligenz. Deutlich wurde zudem, dass Effizienz und Effektivität einen Kristallisationspunkt für den weiteren Diskurs im Fachausschuss bilden werden.

Der Fachausschuss soll wesentlich zur Profilbildung der DGQ im Themenfeld „Qualität in der Pflege“ beitragen. Als Kompetenzforum und Impulsgeber baut er Brücken zwischen Praxis, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Daneben stärken regelmäßige Treffen unter Leitung des DGQ-Fachbereichs Pflege die Attraktivität des DGQ-Netzwerks.

## Neues Training: „Technische Zeichnungen lesen und verstehen“

Die DGQ hat ihr Trainingsangebot für 2026 in der Qualitätssicherung um das Seminar „Technische Zeichnungen lesen und verstehen“ erweitert.

In diesem neuen Seminar erwerben die Teilnehmenden Schritt für Schritt die Kompetenz, technische Zeichnungen sicher zu lesen und technische Spezifikationen richtig zu interpretieren. Sie lernen den grundlegenden Aufbau und die typische Struktur technischer Zeichnungen, einschließlich Ansichten, Schnitten, Darstellungs- und Bemaßungsregeln sowie der Bedeutung zentraler Symbole und Modifikatoren, kennen.

Darüber hinaus erfahren sie, wie das ISO-GPS-Normensystem aufgebaut ist und welche Rolle es für eine eindeutige und normkonforme Kommunikation technischer Anforderungen spielt. Sie setzen sich mit Tolerierungsgrundsätzen auseinander und lernen, Längen- und Winkelmaße sowie Form- und Lagetoleranzen zu verstehen und zu interpretieren. Ergänzend erhalten sie Einblicke in die Bedeutung von Rauheitsangaben und deren Einfluss auf die Oberflächenbeschaffenheit.

Mit diesem Wissen sind die Teilnehmenden in der Lage, technische Zeichnungen zu verstehen und zielgerichtete Rückfragen für eine klare Kommunikation mit Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Lieferanten zu stellen.

Das Seminar „Technische Zeichnungen lesen und verstehen“ richtet sich an Mitarbeitende aus Konstruktion, Arbeitsvorbereitung, Qualitätsplanung, Produktion Qualitätssicherung, Mess- und Prüftechnik, Montage, Vertrieb, Einkauf, Wareneingang. Das Seminar kann im DGQ-Webshop gebucht werden. Das erste Seminar findet vom 5.- 6.5.2026 Online statt.

## DGQ beim Deutschen Bildungs-Award 2025/2026 ausgezeichnet

In der Kategorie „Prozess- und Projektmanagement“ hat die DGQ den Deutschen Bildungsaward erhalten. Der Preis wird gemeinsam vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) und ntv verliehen. Eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage, bei der etwa 30.000 Kundenmeinungen einbezogen werden, dient als Basis für den Award. Prämiiert werden Bildungsanbieter, die aus Sicht der Verbraucher besonders überzeugende Dienstleistungen bieten. Kriterien wie Qualität, Vielfalt, Nutzen, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit fließen in die Bewertung mit ein. Die Verbraucher:innen gaben in der Befragung zudem an, wie zufrieden sie mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis und dem Kundenservice sind. Auch ihre Bereitschaft zur Weiterempfehlung wurde berücksichtigt. Ihr Votum konnten Verbraucher:innen zu Unternehmen abgeben, zu denen sie in den letzten zwölf Monaten Kontakt hatten oder dessen Dienstleistung oder Produkte sie genutzt hatten.

Über den Award: Der „Deutsche Bildungs-Award 2025/2026“ wurde zum vierten Mal von ntv und dem Deutschen Institut für Service-Qualität vergeben. Ziel ist es, die besten Portale, Einzelhändler, Dienstleister, Online-Shops und Apps mit der höchsten Kundenempfehlung im Bereich Bildung zu bewerten.

*Deutsche Gesellschaft für Qualität  
DGQ Weiterbildung GmbH  
August-Schanz-Straße 21 A  
60433 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 95424 - 333  
Fax: (069) 95424 - 280  
[www.dgq.de](http://www.dgq.de)*

## Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)

### Bildung neu Denken – DWA präsentiert neue digitale Lernwelt

Bildung neu Denken – die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) hat ihr digitales Bildungsangebot grundlegend weiterentwickelt und mit der DWA-Lernwelt eine nutzerorientierte und interaktive Plattform geschaffen. Die digitalen Möglichkeiten werden konsequent genutzt, um berufsbegleitendes Lernen attraktiver, flexibler und erfolgreicher zu gestalten. Die neue DWA-Lernwelt ist seit einigen Wochen mit ersten Angeboten online und wird sehr gut angenommen.

Mit der Lernwelt verfolgt die DWA einen klaren Ansatz: Bildung neu denken. Die DWA setzt bei der Lernwelt auf eine moderne didaktische Struktur, abwechslungsreiche Lernbausteine und eine intuitive Nutzerführung. Mit der neuen Lernwelt haben Lernende zudem ihre eigene persönliche Lernbiographie stets zur Hand.

Aktuell überarbeitet die DWA schrittweise das umfangreiche digitale Weiterbildungsangebot. Gestartet wurde mit dem vollständig neu konzipierten Grundkurs für Gewässerschutzbeauftragte. Statt aufgezeichneter Vorträge und langer Skripte bietet der Kurs kurzweilige interaktive E-Learning-Einheiten, Fallbeispiele, Gesprächssimulationen sowie regelmäßige kleine Lernerfolgskontrollen – für effektive digitale Selbstlernphasen. Die Präsenzeinheiten können jetzt gezielter für Austausch, Praxisfälle und Vertiefung genutzt werden – Frontalunterricht gehört der Vergangenheit an. Das Konzept überzeugt in der Praxis. Und wird jetzt auch auf andere Weiterbildungskurse übertragen.

Die neue DWA-Lernwelt wurde am 17. März 2026 im Rahmen des Digitalen Dienstags der DWA ausführlich vorgestellt ([www.dwa-digital.de](http://www.dwa-digital.de)). Zudem präsentiert die DWA die Lernwelt Anfang Mai auf der Umweltleitmesse IFAT in München. Interessierte können sich hier im persönlichen Austausch über Funktionen, Angebote und Weiterentwicklungen informieren.

*Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,  
Abwasser und Abfall e.V. (DWA)  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
Tel.: (02242) 872 - 333  
[www.dwa.de](http://www.dwa.de)*

## Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

### Neues H<sub>2</sub> EU-Projekt PermittHy gestartet

Mit PermittHy startet ein neues EU Projekt, das Genehmigungsverfahren für Wasserstoffvorhaben in Europa beschleunigen soll. Der DVGW bringt hierfür seine Expertise ein. Im Projekt werden praxisnahe Leitfäden und ein

umfassendes Handbuch entwickelt, welches die Industrie und Behörden bei der Bewertung und Umsetzung von H<sub>2</sub> Projekten unterstützt. Ergänzend entstehen europaweite Schulungsangebote. Mit Materialien in 18 EU Sprachen und Trainings in 25 Staaten leistet PermittHy einen wichtigen Beitrag zur Transformation der europäischen Wasserstoffwirtschaft. Weitere Informationen: [h2.academy](https://www.h2-academy.de)

### Neue Leitlinie zur Definition, Durchführung und Zertifizierung von Mikroqualifikationen

Mit der neuen Leitlinie zu Mikroqualifikationen stärkt der DVGW die Fachkräftesicherung in der Energie- und Wasserversorgung. Die im Gremienverbund der Verbände von AGFW, BDEW, DVGW, DWA, rbv und VDE gemeinsam entwickelte Leitlinie definiert einheitliche Standards für Aufbau, Qualität und Zertifizierung von Mikroqualifikationen und ordnet diese in den branchenspezifischen Qualifikationsrahmen ein. Sie schafft damit Transparenz, erleichtert Übergänge und eröffnet neue Lernwege für Fachkräfte und Quereinsteiger. Mikroqualifikationen ermöglichen zielgerichtete Weiterbildung und unterstützen Unternehmen dabei, den steigenden Kompetenzbedarf systematisch zu decken. Weitere Informationen: [dvgw-veranstaltungen.de](https://www.dvgw-veranstaltungen.de)

### Impulsforum Bildung am 11. Mai 2026: KI in der Aus- und Weiterbildung

Das nächste Online-Impulsforum Bildung der DVGW Beruflichen Bildung widmet sich dem Thema „KI in der Aus- und Weiterbildung“. Die in Kooperation mit der DWA durchgeführte Veranstaltung zeigt praxisnah, wie Künstliche Intelligenz Lernprozesse unterstützt und Qualifizierung effizienter gestaltet. Expert:innen aus Unternehmen und Forschung zeigen konkrete Anwendungen – von KI gestützten Lernsystemen über performance-basierte Assessments bis zum Einsatz generativer KI in der Ausbildung. Neben Fachvorträgen steht der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt. Eine weitere Veranstaltung in dieser kostenlosen-Online-Reihe findet am 24. Juni 2026 von 9-12 Uhr zum Thema „Lösungen für den Fachkräftemangel: Wie Energieversorger Quereinsteiger erfolgreich gewinnen und entwickeln“ statt. Weitere Informationen und kostenfreie Anmeldung zu den beiden Veranstaltungen: [dvgw-veranstaltungen.de/impulsforum](https://www.dvgw-veranstaltungen.de/impulsforum)

### Gemeinsam fit für Trinkwasserqualität

Die Initiative „Fit für Trinkwasser“ stärkt ihr Partnernetzwerk: BTGA, figawa und ZVSHK haben gemeinsam mit dem DVGW einen Letter of Intent unterzeichnet, um Qualifizierung und Qualitätssicherung im Trinkwasserbereich weiter auszubauen. Ziel der Kooperation ist es, Schulungsinhalte noch enger an den anerkannten Regeln der Technik auszurichten, gemeinsame Qualitätsstandards zu sichern und fachliches Know-how zu bündeln. Damit entsteht ein deutschlandweit einheitliches, hochwertiges Schulungsangebot, das Planung, Errichtung und Betrieb von Trinkwasserinstallationen unterstützt und langfristig zur sicheren Trinkwasserversorgung beiträgt. Weitere Informationen: [dvgw-veranstaltungen.de](https://www.dvgw-veranstaltungen.de)

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)  
Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn  
Tel.: (0228) 9188 - 5  
Fax: (0228) 9188 - 990  
[www.dvgw.de](https://www.dvgw.de)

## Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

### Vom Wissen zum Handeln: Nachhaltige Entwicklung gestalten

*Weiterbildungs- und Beratungsanbieter als Brückenbauer zwischen Theorie und Praxis*

Nachhaltigkeit ist ein strategischer Ansatz und die Grundlage für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen sowie die Resilienz gegenüber Krisen. Ökologisch, ökonomisch und sozial – diese drei Dimensionen bilden den Rahmen für verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln. Dabei gilt es, die Strategien zu verschränken und Zielkonflikte anzugehen. Z.B. können nachhaltige Lieferketten mit fairen Arbeitsbedingungen kurzfristig mehr Kosten verursachen, langfristig sind sie jedoch krisenfester und verlässlicher. Nachhaltig aufgestellte Unternehmen reagieren proaktiv auf gesellschaftliche und regulatorische Veränderungen (z. B. Klimaschutzgesetze, soziale Standards), nutzen Nachhaltigkeitsaspekte als Innovationsmotor (neue Produkte, Prozesse oder Geschäftsmodelle), setzen Ressourcen effizient ein und übernehmen soziale Verantwortung. Das sichert ihnen nicht nur Reputation und Vertrauen bei Kund:innen und Mitarbeitenden, sondern auch bei Investoren. Gleichzeitig erfordert dieser Wandel Know-how und Ressourcen – was gerade für kleine und mittlere Betriebe eine echte Herausforderung sein kann.

*Schlüsselakteure Beratungs- und Weiterbildungsanbieter*  
Qualifizierung und Beratung helfen, praktikable Lösungen zu entwickeln und den Wandel Schritt für Schritt umzusetzen. Damit sind Weiterbildungs- und Beratungsanbieter zentrale Akteure, wenn es um die Gestaltung von nachhaltiger Entwicklung in Unternehmen geht: Sie nehmen immer häufiger Themen der nachhaltigen Entwicklung in ihr Portfolio auf. Nicht zuletzt aufgrund des Agenda Settings und regulatorischer Vorschriften durch die Politik in Deutschland und Europa wie Nachhaltigkeitsberichterstattung, Lieferkettengesetz oder Green bonds. Sie unterstützen, begleiten und qualifizieren Unternehmen. Sie stehen vor der Aufgabe, nachhaltige Entwicklung nicht nur zu vermitteln, sondern als strategische Zukunftskompetenz in Unternehmen zu verankern.

*Attraktive Themen und Formate*

Mehrere Projekte des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb), z.B. BBNE EcoNet. Nachhaltig im Beruf, die Zukunftszentren Süd und Berlin oder KARE haben daher Rahmenbedingungen und Erfolgskriterien ausgearbeitet, wie Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Unternehmen sinnvoll und interessant sein können.

Klar ist: Nachhaltige Entwicklung umfasst soziale, ökonomische und ökologische Aspekte – und diese Vielfalt muss in der Beratung sichtbar und praxisnah vermittelt werden. Das Aufzeigen und Lösen von Zielkonflikten ist

dabei ein wesentlicher Bestandteil. Statt Katastrophenrhetorik über schmelzende Polarkappen oder vermüllte Flüsse überzeugt ein emanzipatorischer Ansatz, der konkrete Vorteile für Unternehmen und Mitarbeitende aufzeigt. Wer in diesem Feld berät, braucht fundierte Expertise, Netzwerkkompetenz und eine strategische Positionierung auf dem Markt.

Thematisch relevante Angebote sind abhängig von Region, Branche, Unternehmen und vorhandenen Anknüpfungspunkten. Besonders attraktiv und wirksam sind Qualifizierungen für Unternehmen, die konkrete Prozesse wie Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz oder Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit wie Mitarbeiterbindung und körperliche/physische Gesundheit adressieren. Dabei sollten Qualifizierungsangebote auf die Größe und Situation von Betrieben eingehen, auf Bestehendem aufbauen, möglichst zum Gestalten anregen und die Umsetzung punktuell begleiten. So erhalten Formate wie Peer Learning, Lernen am Arbeitsplatz sowie Train-the-Trainer als Multiplikatoren im Betrieb erneute Relevanz.

#### *Zielgerichtete Ansprache*

Wer Unternehmen für das Thema Nachhaltigkeit gewinnen will, muss die richtigen Ansprechpartner finden, da sich die Zuständigkeiten dem inhaltlichen Fokus entsprechend unterscheiden können. Die ressourcenschonende Gestaltung von IT-Infrastrukturen, energieeffiziente Prozesse oder die Kostenreduktion durch digitale Prozesse obliegt in KMU oftmals der Verantwortung der IT-Leitung. Strategische Entscheidungen hingegen, wie die Umstellung auf erneuerbare Energien, Modernisierung der Arbeitsbedingungen oder Gesundheitsschutz werden häufig durch Geschäftsführung, Personalverantwortliche oder Nachhaltigkeitsbeauftragte getroffen. Grundsätzlich sollte jedoch die gesamte Belegschaft im Prozess mitgenommen und qualifiziert werden. Dies kann umfassend durch den Aufbau von Multiplikatoren im Betrieb gelingen, die die Übersetzung von Nachhaltiger Entwicklung in konkretes berufliches Handeln anregen und begleiten können.

#### *Brückenbauer zwischen Theorie und Praxis*

Beratungs- und Weiterbildungsanbieter spielen eine zentrale Rolle, Nachhaltigkeit als Zukunftskompetenz in Unternehmen zu verankern. Sie sind Brückenbauer zwischen strategischen Zielen und betrieblicher Praxis.

Mit passgenauen Qualifizierungen befähigen sie Mitarbeitende, Nachhaltigkeit in ihrem Arbeitsalltag umzusetzen. Indem sie Formate wie Peer Learning, Train-the-Trainer oder praxisnahe Prozessbegleitung anbieten, schaffen sie Lernräume, in denen nachhaltige Entwicklung konkret erlebbar wird. So tragen sie entscheidend dazu bei, dass Nachhaltigkeit nicht nur verstanden, sondern auch gelebt wird – und Unternehmen zukunftsfähig bleiben.

## **Kunststoff, Kreislauf, Kompetenzen**

### *Weiterbildung als Schlüssel zur Circular Economy*

Was wäre, wenn Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher oder Baustoffe nicht mehr verbrannt oder nur teilweise recycelt würden, sondern vollständig als wertvolle Ressourcen in den Produktlebenszyklus zurückkehren?

Diese Idee einer Kreislaufwirtschaft erfordert veränderte Produktions- und Logistikprozesse sowie Geschäftsmodelle – und stellt Unternehmen samt Belegschaft auf allen Ebenen vor neue Anforderungen. Wer auf Kreislaufwirtschaft setzt, wird unabhängiger von Lieferketten, reagiert flexibler auf Rohstoffpreise, spart Kosten und gewinnt an

Attraktivität bei Geschäftspartnern wie Endverbraucher:innen, die Nachhaltigkeit zunehmend einfordern.

Aufbau und Einsatz zirkulärer Wertschöpfungsketten verlangen komplexere Strukturen und speziell aufeinander abgestimmte Prozesse (Kraft et al., 2022; Wilts, 2021). Die Circular Economy stellt besondere Anforderungen an Mensch, Technologie und Organisation, die einen umfassenden Transformationsprozess notwendig machen (Irrrek et al., 2024). Das Kompetenzzentrum der Arbeitsforschung "Kompetenzen aufbauen für die Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen" (KARE) untersucht vor diesem Hintergrund, welche Kompetenzen Mitarbeitende brauchen, um die technologischen und organisatorischen Herausforderungen der Circular Economy zu meistern und wie sich diese durch passgenaue Weiterbildungen vermitteln lassen.

Um eine empirische Grundlage zu schaffen, wurde zunächst eine Bedarfsanalyse unter Recyclern und verarbeitenden Unternehmen der Kunststoffbranche durchgeführt. Basis für die Auswertungen bildeten eine Online-Befragung sowie qualitative Interviews.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Unternehmenslandschaft die Notwendigkeit für eine Transformation zur Kreislaufwirtschaft erkannt hat. So stimmen 84 % von 82 befragten Unternehmen der Aussage „Kreislaufwirtschaft ist aktuell ein zentrales Thema, dem sich unser Unternehmen gegenwärtig verstärkt widmet“ auf einer vierstufigen Skala eher oder voll und ganz zu. Dabei verfolgen die Unternehmen vor allem die Ziele einer wirtschaftlichen Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit (89 % Zustimmung auf einer fünfstufigen Skala) sowie einer Steigerung der Ressourceneffizienz (87 % Zustimmung). Beide Ziele gründen auf einer besseren Wirtschaftlichkeit, was nahelegt, dass sich Unternehmen von einer Kreislaufwirtschaft insgesamt eine bessere Marktposition versprechen.

Einen weiteren zentralen Baustein bilden die Anwendungsszenarien. Darin werden unterschiedliche Prozesse erprobt, die für die Kreislaufwirtschaft relevant sind – zum Beispiel ein „Design for Sustainability“, die Qualifikation von Kunststoffzyklen (recycelte Kunststoffgranulate als Rohstoff) oder eine bessere Sortierung und Wiederverwendung von Produktionsresten. Dabei wird u.a. untersucht, wie beim Designprozess von Kunststoffprodukten mehr auf Nachhaltigkeit geachtet werden kann (z.B. durch den Einsatz nachhaltigerer Materialien oder eine bessere Wiederverwertbarkeit einzelner Komponenten) oder welches Wissen und welche Kompetenzen für (Rohstoff)Beschaffungsprozesse, die sich bei Rezyklaten von denen bei Neuware unterscheiden, notwendig sind.

Vor dem Hintergrund, dass die befragten Unternehmen neben hohen Investitionskosten (85 % der Unternehmen sehen hier Herausforderungen) vor allem ein fehlendes Fachwissen (66 %) als Schwierigkeit für den Einsatz neuer Technologien für eine Kreislaufwirtschaft sehen, setzt die weitere Zielsetzung von KARE an der richtigen Stelle an: Die in den bisher beschriebenen Arbeiten gesammelten Erfahrungen werden in einem nachgelagerten Prozess zur Ausarbeitung passgenauer Qualifizierungen genutzt – für alle Ebenen des unternehmerischen Handelns. Dabei geht es neben technologischen Fragen – etwa welche Anforderungen Rezyklate erfüllen müssen – auch um den Aufbau funktionierender Kommunikationsstrukturen (zum Beispiel in der Zusammenarbeit mit Lieferanten oder Abnehmer:innen). Weiterhin stehen Wege, die mit der Kreislaufwirtschaft verbundenen Werte in der Belegschaft zu verankern, im Fokus.

KARE gibt transformationsbereiten Unternehmen ein stetig wachsendes Angebot an Handlungsempfehlungen und Qualifizierungen zur Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft an die Hand. Das f-bb unterstützt das Projekt mit seiner Expertise und Erfahrung in der Identifikation von Kompetenzbedarfen und im Aufbau entsprechender Qualifizierungsangebote.

Detaillierte Einblicke in die Arbeit des Kompetenzzentrums, weitere Erkenntnisse aus den Forschungsarbeiten und Publikationen können unter <https://www.kare-kompetenzzentrum.de> eingesehen werden.

Literatur:

Kraft, M. H. G., Christ, O. & Scherer, L. (Hrsg.). (2022). essentials. Management der Kreislaufwirtschaft. Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-39225-3>

Irrek, W., Handmann, U. & Büttner, S. (2024). Transformation zur Circular Economy kompakt. In S. Büttner, U. Handmann & W. Irrek (Hrsg.), Sustainable Development Goals (SDG) – Umsetzung in Praxis, Lehre und Entscheidungsprozessen. Transformation zur Circular Economy (S. 239–244). Springer Fachmedien Wiesbaden. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-43338-3\\_16](https://doi.org/10.1007/978-3-658-43338-3_16)

Wilts, H. (2021). Zirkuläre Wertschöpfung – Aufbruch in die Kreislaufwirtschaft. Zirkuläre Wertschöpfung – Aufbruch in die Kreislaufwirtschaft

## Bildung als Motor des Wandels

*Die Rolle des partizipativen Lernens in der Transformation*

Die Strategie steht, die Technologie ist beschafft, die Prozesse sind definiert – und trotzdem stockt der Wandel. Viele Führungskräfte erleben: Veränderung gelingt nicht allein durch neue Strukturen und Systeme. Entscheidend ist, wie Menschen den Wandel wahrnehmen – und ob sie ihn mittragen können. Skepsis, Unsicherheit oder Widerstand sind dabei keine Ausnahme, sondern verständliche Reaktionen auf tiefgreifende Veränderungen. Wer Transformation erfolgreich gestalten will, braucht deshalb nicht nur einen Plan, sondern auch Vertrauen, Beteiligung und Raum für Entwicklung.

Dieses Phänomen zeigt sich in Gesprächen betrieblicher Fallstudien im Projekt transform.by und in den Beratungen des Zukunftszentrums Süd, beides Projekte am Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), die Unternehmen in der Transformation unterstützen: Veränderungsbereitschaft entsteht durch Beteiligung der Betroffenen.

*Widerstände als Lernimpulse nutzen*

Widerstände sind wertvolle Indikatoren – sie zeigen, wo Kommunikation, Beteiligung und Orientierung fehlen. Sie entstehen durch Unklarheit über Ziele, fehlende Einbindung, mangelndes Vertrauen oder Sorge vor Kompetenz- und Jobverlust. Es gilt, Mitarbeitende von Beginn an als Mitgestaltende einzubinden.

*Praxisbeispiele: Veränderung gemeinsam gestalten*

Erfolgreiche Transformationsbildung sollte an realen betrieblichen Herausforderungen anknüpfen, Austausch ermöglichen und die Entwicklung konkreter Handlungsoptionen fördern.

Ein Beispiel für einen solchen Ansatz ist der „ChangeCruiser“, ein strukturiertes Lernformat aus dem Projekt transform.by, das zeigt, wie Bildung informell, praxisnah und partizipativ gelingt. Mitarbeitende reflektieren mit verschiedenen Aussagen (z.B. „Mir ist häufig nicht klar, warum die Veränderungen notwendig sind“) eigene

(negative) Glaubenssätze (z.B. „Veränderung bedeutet für mich mehr Arbeit.“). Anschließend entwickeln sie anhand von Impulsen, die zur Reflexion und Lösungsfindung anregen sollen (z.B. „Wo erlebt ihr das?“, „Was macht diese Erfahrung für euch herausfordernd?“, „Was müsste sich ändern, damit ihr eure Ideen einbringt?“), eigenverantwortlich Lösungsideen. Durch den Austausch über Erfahrungen und Unsicherheiten erhalten sie neue Perspektiven auf Veränderungssituationen.

Um eine offene Diskussion ohne potenzielle Hierarchieeffekte zu ermöglichen, liegt der Fokus zunächst auf den Mitarbeitenden ohne Beteiligung der Führungskräfte. Diese erhalten im Nachgang anonymisiert Rückmeldung zu den zentralen Themen, die die Mitarbeitenden beschäftigt und konkrete Lösungsvorschläge zur gemeinsamen Gestaltung von Veränderung. Der Ansatz dreht die übliche Vorgehensweise um: Statt vorgefertigte Lösungen zu präsentieren, werden Teams befähigt, ihre eigenen Wege zu finden. Führungskräfte werden zudem unterstützt, ihre Teams besser zu verstehen und sie entsprechend einzubinden.

Beim „KI-Planspiel“ des Zukunftszentrums Süd dagegen haben Teilnehmende die Aufgabe, in einem fiktiven Unternehmen künstliche Intelligenz einzuführen. Hierbei findet der partizipative Ansatz doppelt statt: Mitarbeitende aus unterschiedlichen Abteilungen schlüpfen im Spiel in andere Rollen: von der Marketing-Leitung bis hin zum Betriebsrat. Diese Perspektivwechsel erweitern den Blick vom „Ich“ zum „Wir“.

Teilnehmende entwickeln Strategien zur Mitarbeitendenbeteiligung und definieren Erfolgskriterien. Der spielerische Charakter ermöglicht risikofreies Erproben, da sie im fiktiven Raum frei agieren und dennoch Erkenntnisse in den Alltag übertragen können.

Als Multiplikator:innen können sie anschließend ihren Kolleg:innen bei Transformationsprozessen Verständnis vermitteln, Sorgen abbauen und den partizipativen Ansatz weitertragen.

Wichtig in der Umsetzung solcher Formate ist, Mitarbeitende bereits in der Planungsphase einzubinden und vertrauensvolle Umgebungen für einen offenen Austausch zu schaffen. Zudem sollten Hierarchieeffekte berücksichtigt werden und die Ergebnisse im Sinne eines kontinuierlichen Dialogs gemeinsam evaluiert und umgesetzt werden.

Partizipative Bildungsansätze stärken das Vertrauen, fördern die Selbstwirksamkeit der Teams und schaffen eine Kultur des gemeinsamen Lernens. Mitarbeitende, die ihre Bedenken ernstgenommen sehen und eigene Lösungen entwickeln können, werden zu Botschaftern des Wandels. Für Unternehmen bedeutet dies eine höhere Akzeptanz von Veränderungsmaßnahmen, reduzierte Widerstände und eine stärkere Innovationskraft.

*Fazit: Bildung als strategischer Erfolgsfaktor*

Transformation braucht Menschen, die Veränderung verstehen, mittragen und aktiv mitgestalten. Partizipative Bildungsansätze schaffen die Grundlage dafür, indem sie Mitarbeitende von Betroffenen zu Beteiligten machen.

Für Personalverantwortliche bedeutet dies, Bildung als strategischen Hebel zu verstehen: Nicht im Sinne einer nachgelagerten Qualifizierung als Reaktion auf Veränderungen, sondern als Gestaltungselement und integralen Bestandteil des Transformationsprozesses selbst. Die Erfahrungen zeigen: Wenn Bildungsangebote aus realen Bedarfen entwickelt werden und Unternehmen Mitarbeitende aktiv einbinden, entstehen nachhaltige Lerneffekte

– ein wertvoller Beitrag zur zukunftsfähigen Personal- und Organisationsentwicklung.

Transform.by wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) im Rahmen des Förderprogramms „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“ gefördert.

Das Projekt Zukunftszentrum Süd wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) sowie anteilig durch die jeweiligen Landesministerien für Wirtschaft in Bayern und Baden-Württemberg gefördert.

Forschungsinstitut Betriebliche  
Bildung (f-bb) gGmbH  
Rollnerstraße 14  
90408 Nürnberg  
Tel.: (0911) 27779 - 0  
Fax: (0911) 27779 - 50  
[www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)

## Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) gGmbH

### Teilqualifizierung als Türöffner – Impulse auf der didacta und im faw-Newsletter

Auf der Bildungsmesse didacta zeigte Ulrike Weber, Fachbereichsleiterin Erwachsene der faw, warum Teilqualifikationen (TQ) entscheidende Bausteine in Zeiten von Fachkräftemangel sind und zugleich Menschen ohne Berufsabschluss neue Perspektiven eröffnen. Das Thema Teilqualifikation bildet auch den Schwerpunkt in der aktuellen Ausgabe des faw-Newsletters. Didacta-Beitrag 2026: <https://www.faw.de/aktuelles/teilqualifizierung-als-tueroeffner-faw-fachvortrag-auf-der-didacta>

Aktuelle Ausgabe des faw-Newsletters: <https://view.gruppe bbw.de/?vawpToken=IQA64KK7CIEERCLD-ZUJS6CYTWQ.510006>

### Bildungsangebote im Bereich Betriebliche Gesundheit und Prävention

Der Lehrgang Certified Disability Management Professional (CDMP) der faw bildet BEM-Berater\*innen zu Expert\*innen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement aus. Er startet 2026 noch zwei Mal und schließt mit einer Zertifizierung durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) ab:

- Kompaktkurs „Sommerakademie CDMP“ – Präsenzschulung in Hamburg – 10 Module (Tage) zwischen dem 1.6.26 und dem 3.7.26.
- Online-Kurs in 17 Modulen (Tage) zwischen dem 8.9.26 und dem 25.2.27.

Die Qualifizierung „Ansprechpartner\*in für Betriebliche Suchtarbeit“ startet im Jahr 2026 noch mit zwei Kursen:

- Berlin – 20 Module (Tage) zwischen dem 9.9.26 und 12.3.27
- Hamburg – 20 Module (Tage) zwischen dem 11.11.26 und dem 27.5.27

Mit der Qualifizierung „Fachberater\*in für Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz (FPG)“ der faw wird die Weiterbildung zu Expert\*innen für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen ermöglicht:

- Onlinekurs über 6 Module (Tage) zwischen dem 20.10.26 und dem 17.11.26

Der Kurs „Praxisberater\*in für Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz (PPG)“ startet bereits in Kürze:

- Onlinekurs über 4 Module (Tage) zwischen dem 11.5.26 und dem 3.6.26

Informationen und Anmeldungen: <https://www.faw.de/fuer-unternehmen/betriebliches-gesundheitsmanagement>

### RehaDialog – bewährte Reihe, neue Impulse

Der RehaDialog ist seit vielen Jahren ein etabliertes Fachformat rund um die berufliche Rehabilitation. Die jüngsten Veranstaltungen in Mainz, Hanau und Bielefeld zeigten erneut, wie wertvoll der fachliche Dialog für aktuelle Themen, praxisnahe Methoden und gelingende Teilhabe ist – diesmal verknüpft mit dem Jubiläum „40 Jahre faw – Arbeit, die Leben verändert.“

Am 28.5.2026 geht der RehaDialog in Köln weiter. Im Fokus stehen u.a. Jobcoaching am Arbeitsplatz, die Begleitung von Menschen mit komplexen Versorgungsbedarfen sowie flexibel gestaltete Beratungs- und Lernsettings. Die Veranstaltung ist als Weiterbildung für den Certified Disability Management Professional (CDMP) anerkannt. Information und Anmeldung: <https://www.faw.de/aktuelles/rehadiolog-2026>

### 40 Jahre faw – Arbeit, die Leben verändert

Die faw feiert 2026 ihr 40-jähriges Bestehen – mit einer Vielfalt an Veranstaltungen. Einige Beispiele:

Am 22. April begeht die faw Kiel ihr 30. Jubiläum und zugleich 40 Jahre faw. Im Wissenschaftszentrum wird die Vielfalt regionaler Angebote sichtbar, darunter das Projekt „IT Scouts“ rund um digitale Themen und IT Berufe für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf.

faw Plauen, BTZ Plauen und das Inklusionshotel Best Western Am Straßberger Tor der faw feiern am 28. Mai. Ein Fachvortrag widmet sich dabei den Schlüsselfaktoren, mit denen Krisen bewältigt und Wandel erfolgreich gestaltet werden kann.

Am 3. Juni feiern faw Chemnitz sowie die Beruflichen Trainingszentren (BTZ) Chemnitz und Oschatz. Im öffentlichen Teil erwarten die Gäste mehrere Fachvorträge und interaktive Stationen, die das Portfolio der Standorte erlebbar machen. Weitere Informationen zum Jubiläum: [www.40jahrefaw.de](http://www.40jahrefaw.de)

### Fachtagung „Depression – Die schwersten Lasten sind oft unsichtbar“

Die Beruflichen Trainingszentren (BTZ) der faw unterstützen seit vielen Jahren Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg zurück in Arbeit. Mit einer Fachtagung am 24. Juni im Thalia Kino Babelsberg rückt das BTZ Potsdam der faw das Krankheitsbild Depressionen in den Mittelpunkt. Sie gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und doch bleiben ihre massiven Auswirkungen oft verborgen.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, gemeinsam Wege für eine bessere Unterstützung, auch in der Arbeitswelt, zu finden. Die Tagung findet im Rahmen des Doppeljubiläums „10 Jahre BTZ Potsdam“ und „40 Jahre faw“ statt. Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.faw-btz.de/btz-potsdam/aktuelles/fachtagung-depression-die-schwersten-lasten-sind-oft-unsichtbar>

Fortbildungsakademie der  
Wirtschaft (faw) gGmbH  
Burgmauer 60  
50667 Köln  
Tel.: (06021) 44478 - 90  
Fax: (06021) 44478 - 99  
[www.faw.de](http://www.faw.de)

## TÜV SÜD Akademie GmbH

### Wichtige Frist für Arbeitsschutz- Personenzertifikate

*SCC-/SGU-Zertifikate vor 31. Oktober 2026 erneuern*

Personen, die nach SCC (Safety Certificate Contractors) oder SGU (Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz) zertifiziert sind, müssen ihre Zertifikate vorzeitig erneuern. Betroffen sind Zertifikate, die zwischen dem 1.11.2016 und 31.10.2021 ausgestellt wurden. Grund dafür ist der Wechsel des Programmeigners zum Verband akkreditierter Zertifizierungsgesellschaften (VAZ e.V.), der im September 2021 stattgefunden hat. Da die Zertifikate nur noch fünf statt bisher zehn Jahre gültig sind, müssen zertifizierte Personen ihre Zertifikate jetzt erneuern. Wer die Fristen versäumt, riskiert nicht nur Projektverzögerungen, sondern auch den Verlust wichtiger Aufträge.

Die SCC-/SGU-Zertifizierung ist ein entscheidender Nachweis für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Ursprünglich wurde das Programm für Kontraktoren in der Petrochemie entwickelt. Ist aber mittlerweile in vielen Bereichen ein Nachweis dafür, dass Belange der (Arbeits-) Sicherheit sowie des Gesundheits- und Umweltschutzes (SGU) berücksichtigt werden. Ein wesentliches Element der SCC-Managementsysteme ist die Zertifizierung der Mitarbeitenden gemäß SCC-Dokument 018 und Führungskräften gemäß Dokument 017. Eine Zertifizierung signalisiert Auftraggebern und Partnern, dass Unternehmen und deren Mitarbeitende höchste Standards erfüllen. Die regelmäßige Erneuerung der Personenzertifikate stellt sicher, dass diese kontinuierlich eingehalten werden.

Mit praxisnahen Schulungen und Prüfungen sorgt TÜV SÜD für eine reibungslose Re-Zertifizierung. Die Angebote sind flexibel, aktuell und auf die Anforderungen der SCC-/SCP-Normen abgestimmt. Die Prüfung erfolgt online oder in Präsenz. Innerhalb von zehn Werktagen erhalten Teilnehmende nach erfolgreichem Abschluss ihr Personenzertifikat. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten unter: <https://www.tuvsud.com/de-de/store/akademie/kampagne/sgu-rezertifizierung?vanity-url=empty>

### tank.tech

Internationale Tagung zum Transformationsprozess im Bereich Fluid- und Energiesysteme  
28. - 29. April 2026, Fürstfeldbruck

Die Tagung widmet sich innovativen Fluid- und Energiespeichersystemen abseits von rein batterieelektrischen Systemen. Als internationale Plattform für Wissensaustausch und zukunftsfähige Lösungen ist die tank.tech eine führende Veranstaltung, die sich den Herausforderungen des Mobilitätssektors im Bereich der Kraftstoffsysteme widmet. Die Tagung behandelt alle Fahrzeugklassen – von Kleinstfahrzeugen bis hin zu LKWs.

Im Fokus stehen:

- Tanksysteme für fossile und alternative Kraftstoffe: Entwicklung und Optimierung von Tanksystemen für Verbrennungsmotoren, E-Fuels, synthetische und Biokraftstoffe
- Hybrid- und Multi-Fuel-Konzepte: Lösungen für komplexe Kraftstoffsysteme mit komplexen Hybridarchitekturen
- Wasserstofftanksysteme: Tanksysteme für gasförmigen und flüssigen Wasserstoff
- Sonderthema: Aktive Reinigungssysteme

Die Veranstaltung richtet sich an OEMs, die Zulieferindustrie, Komponentenhersteller und -entwickler, Entwicklungsdienstleister, die Mineralölindustrie, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Behörden und Verbände. Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.tuvsud.com/de-de/store/akademie-konferenzen/automobil-bahn/5115001>

### Erfahrungsaustausch Lithium-Ionen- Batterien in Schienenfahrzeugen

7. - 8. Mai 2026, München

Lithium-Ionen-Batterien gewinnen in Schienenfahrzeugen zunehmend an Bedeutung – und mit ihnen steigen die technischen, sicherheitsrelevanten und regulatorischen Anforderungen. Der Erfahrungsaustausch „Lithium-Ionen-Batterien in Schienenfahrzeugen“ bietet die ideale Plattform, um praxisnahe Einblicke zu gewinnen, aktuelle Herausforderungen offen zu diskutieren und von Lösungsansätzen aus der Praxis zu profitieren.

Am ersten Veranstaltungstag erhalten Teilnehmende exklusive Einblicke in das TÜV SÜD Batterielabor in Garching. Die Laborbesichtigung zeigt, wie beim Testen von Lithium-Ionen-Batterien kontrolliert mit Extremsituationen umgegangen wird. Am zweiten Tag wird es mehrere praxisnahe Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion geben.

Die Veranstaltung richtet sich an Batteriehersteller, Systemkomponentenhersteller, Fahrzeughersteller, Betreiber (EVU), Instandhalter (ECM), Behörden und Rettungskräfte. Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.tuvsud.com/de-de/store/akademie-konferenzen/tagungen-kongresse/1712053>

TÜV SÜD Akademie GmbH  
Westendstraße 160  
80339 München  
Tel.: (089) 5791 - 2835  
Fax: (089) 5791 - 2073  
[www.tuvsud.com/akademie](http://www.tuvsud.com/akademie)

## Impressum

### *Erscheinungsweise*

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsunternehmen. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form in den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Mitglieder verantwortlich.

### *Die nächste Ausgabe Herbst 2026*

Die nächste Ausgabe wird im Oktober 2026 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsunternehmen ist der 23. September 2026.

### *Herausgeber*

Bundesverband betriebliche Weiterbildung  
Wuppertaler Kreis e.V.  
Widdersdorfer Straße 217  
50825 Köln  
Tel.: (0221) 372018  
[info@wkr-ev.de](mailto:info@wkr-ev.de)  
[www.wkr-ev.de](http://www.wkr-ev.de)